



KURPARK-KLINIK
Zentrum für medizinische Rehabilitation

Im Auftrag Ihrer Gesundheit

Himalaya-Welt



Salzgrotte und Kältekammer bis minus 110°C

Einzigartige Ganzkörper-Kältetherapie
& Heilwirkung in der Salzgrotte

KURPARK-KLINIK BAD NAUHEIM
Zentrum für medizinische Rehabilitation

gesund werden BEI MINUS 110 GRAD CELSIUS

Die KURPARK-KLINIK zählt mit den drei hoch spezialisierten Fachkliniken für Innere Medizin, Orthopädie und Urologie zu den modernsten und fortschrittlichsten Rehabilitationskliniken in Deutschland. Im Vordergrund steht die interdisziplinäre und ganzheitliche Behandlung. Die KURPARK-KLINIK verfügt über eine eigene Ganzkörper-Kältekammer, die Kälte bis zu minus 110 Grad Celsius erzeugt. Eine Kältetherapie ist eine passive physikalische Kurzzeittherapie mit systemischer Wirkung und hat vor allem einen schmerzhemmenden Effekt.





THERAPIE IN EXTREMER KÄLTE VERURSACHT ADRENALIN- UND ENDORPHINSCHUB



Die Ganzkörper-Kältetherapie gilt als eine wirksame Therapiemöglichkeit bei rheumatischen Erkrankungen. Sie ist schmerzlindernd und entzündungshemmend. In vielen Studien wurden die positiven Auswirkungen in Bezug auf den Entzündungsprozess, die Schmerzempfindung und Beweglichkeit der Patienten nachgewiesen. Darüber hinaus zeigen Studien, dass die Ganzkörper-Kältetherapie sich positiv auf das Immunsystem auswirkt. Der Körper mobilisiert Abwehrkräfte, die Ausschüttung von Endorphinen fördert den Heilungsprozess, das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Dies macht die Kältekammer zu einer wertvollen Ergänzung zur ganzheitlichen Behandlung.

Die Kältetherapie kann prinzipiell bei allen chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates hilfreich sein, also auch bei Gelenkverschleiß und Weichteilrheuma. Weitere Anwendungsbereiche sind Migräne, Neurodermitis, Schuppenflechte (Juckreizminderung) und die Rehabilitation nach Gelenkoperationen.

Selbst bei Schlafstörungen, innerer Unruhe bis hin zu psychischen Problemen kann die Kältekammer eine Therapieoption sein. Laut einer Studie wirkt sich die Kälte positiv auf Depressionen und Angststörungen aus, was daran liegt, dass das vegetative Nervensystem reguliert wird.

Einsatzgebiete

ORTHOPÄDIE, RHEUMATOLOGIE, PSYCHIATRIE

Von einer Therapie in extremer Kälte profitieren zum Beispiel Menschen mit:

- > Angststörungen
- > Arthritis
- > Arthrosen
- > Asthma bronchiale
- > Atemwegserkrankungen
- > Burn-out-Syndrom
- > Chronischen Schmerzzuständen
- > Depressionen
- > Fibromyalgie
- > Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- > Hauterkrankungen
- > Kollagenosen
- > Migräne
- > Morbus Bechterew
- > Multipler Sklerose
- > Muskuläre Dysbalancen
- > Nacken- und Rückenverspannungen
- > Neurodermitis
- > Psychischen Problemen
- > Rehabilitationsbedarf nach Gelenkoperationen
- > Rheumatischen Erkrankungen (entzündlich sowie nicht entzündlich)
- > Schlafstörungen
- > Schuppenflechte
- > Sehnenentzündungen
- > Spastik der Muskulatur
- > Sportverletzungen

KONTRAINDIKATIONEN:

Angina pectoris, Blutdruckwerte über 160/100 mm Hg, Diabetes mellitus, Herzschrittmacher, Herzinfarkt, der weniger als ein halbes Jahr zurückliegt, dekompensierte Herz-Kreislauf- und Atemwegs-Erkrankungen, periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Harnwegserkrankungen und Kälteallergien.

RELATIVE KONTRAINDIKATIONEN:

Herzrhythmusstörungen, Herzklappenfehler, unmittelbar nach Herzoperationen, ischämische Herzkrankheit, Klaustrophobie, Immunsuppression, Polyneuropathie, Raynaud-Syndrom, Schwangerschaft (ab 4. Monat).



LEISTUNGSSTEIGERUNG UND REGENERATION BEI SPITZENSPORTLERN

Im Sport und Spitzensport werden die positiven Eigenschaften der Körperkühlung zur Leistungssteigerung und schnelleren Regeneration eingesetzt. Eine Studie konnte zeigen, dass Ausdauersportler nach dem Besuch in der Kältekammer ein besseres Laufergebnis erzielten und stärker belastbar waren. Von einem echten Kick mit Adrenalin- und Endorphinschub berichten Spitzensportler nach dem Besuch in der Kältekammer.

Bundesligavereine wie Bayern München und Bayer Leverkusen nutzen die Ganzkörper-Kältetherapie zum Beispiel zur Trainingsvorbereitung und zur Verhinderung von Muskelentzündungen. Angewendet wird diese vor allem bei hoher Belastung, also beispielsweise bei mehreren Spielen innerhalb einer Woche. Dadurch werden die Spieler so leistungsfähig wie möglich gehalten. So haben die Bundesligavereine mit eigener Ganzkörper-Kältekammer die niedrigste Zahl an Muskelverletzungen ligaweit.

In der Muskulatur führt die Ganzkörper-Kälteanwendung zu einer vermehrten Durchblutung, zur Verbesserung des Stoffwechsels und der Regenerationsfähigkeit sowie zu einem Ausgleich des nervalen Erregungszustands der Muskelfasern. Diese Wirkungen optimieren die muskuläre Leistungsfähigkeit. Das ist gerade bei Blutergüssen oder Bänderverletzungen wichtig.

HOCHMODERNE GANZKÖRPER-KÄLTEKAMMER DER NEUSTEN GENERATION

Die Kältekammer ist mit einem hocheffizienten elektrischen Kälteaggregat ausgestattet. Dieses kann Kälte bis zu minus 110 Grad Celsius erzeugen. Die Anlage ist zu 100 % „made in Germany“ und trägt die TÜV-zertifizierte Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 13485.

Die Zweiraum-Kältekammer ist mit einer verglasten Tür und einer Wechselsprechanlage ausgestattet, sodass jederzeit Sprach- und Sichtkontakt besteht. Nach einer kurzen Kälteanpassung in der Vorkammer bei minus 60 Grad Celsius betreten die Patienten die Hauptkammer. Die sehr tiefe Temperatur wird während der Behandlungszeit bis maximal 3 Minuten – je nach Indikation und körperlicher Verfassung – nicht als unangenehm empfunden.

Vor Beginn der Kältetherapie sind einige Vorkehrungen zu treffen, um eine Unterkühlung des Patienten zu vermeiden. So findet die Anwendung mit geschlossenem Schuhwerk, Handschuhen, Stirnband zum Schutz der Ohren sowie unter Verwendung eines Atemschutzes statt. Der Mundschutz vermindert die Nebelbildung und erleichtert die Atmung. Pflaster, Kontaktlinsen und Piercings müssen entfernt werden. Zudem muss die Restfeuchtigkeit auf der Haut vollständig verdampft sein.





STATIONÄRE UND AMBULANTE BEHANDLUNG

Vor und nach dem Kältegang misst der betreuende Therapeut den Blutdruck und den Puls. Bei der Behandlung kühlt die Temperatur der Hautoberfläche auf etwa 5 Grad Celsius herab. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Auslösung der Nervenreflexe. Die Körpertemperatur bleibt in der Regel stabil durch Gegenregulation. Durch die Kälte werden schmerz- und entzündungshemmende Mechanismen in Gang gesetzt.

Ständige, langsame Bewegung in der Kammer ist Pflicht. Schon kurz nach der Behandlung stellt sich eine belebende Wirkung ein. Die Patienten empfinden eine wohlige Wärme, die den ganzen Körper durchströmt und ein angenehmes Hautprickeln. In der Medizin wird diese Reaktion als „reaktive Hyperämie“ bezeichnet. Der kurze Aufenthalt in genau temperierter trockener Kaltluft schafft Linderung. Die Kälte wirkt dabei so intensiv auf den ganzen Körper, dass Schmerzempfindungen danach über Stunden deutlich gemindert werden können. In diesem Zustand sind physiotherapeutische Maßnahmen möglich, die sonst nicht durchführbar wären. Die Kältetherapie schafft so ein deutlich verbessertes Lebensgefühl für die Betroffenen.

Zu empfehlen ist ein Gang à drei Minuten. Selbstzahler melden sich nach Eintritt durch den Haupteingang der KURPARK-KLINIK rechts an der Rezeption. Hier kann sowohl eine Einzeltherapie als auch eine Behandlungsreihe von 10 Anwendungen beantragt werden. Auch eine akute Schmerzbehandlung, verteilt auf 30 Sitzungen an 10 Tagen, wird angeboten (siehe sep. Preisblatt). Wir empfehlen bei Bedarf einen Bademantel mitzubringen.

Entspannung





Salzgrotte

EIN BESONDERES RAUMKLIMA DURCH SALZ

Die Salzgrotte der KURPARK-KLINIK bietet eine ganz neue Form der Entspannung mit Heilwirkung. Sie ist der perfekte Ruheraum. Die Wände bestehen aus Himalaya-Salzbrocken. Von hinten beleuchtet tauchen sie die Räume der Salzgrotte in ein sanftes, natürliches, orangefarbenes Licht. Von einer Wand hängen Reisigzweige herab, von der Decke strahlt ein Sternenhimmel. Feiner Nebel wird in den Raum geleitet. Dezentere Musik unterstützt die gewünschte Erholung.

Bei angenehmen 22 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von etwa 50 Prozent ist eine besonders gute Aufnahme der salzigen Luft gegeben. Es herrscht ein Mikroklima der Trockenheit und Reinheit, das man normalerweise in einem Salzstollen oder am Meer vorfindet. Schadstoffe werden aus der Luft herausgefiltert. Durch die im Salz enthaltenen Mineralien und Spurenelemente wird der Genesungsprozess beispielsweise bei Atemwegserkrankungen, Hauterkrankungen und Allergien unterstützt.

Dank reinigender Salzteilchen werden der gesamte Organismus gestärkt, die körperliche Leistung verbessert und die Abwehrkräfte sensibilisiert.

DIE Heilkraft DES WEISSEN GOLDES

Die Patienten können die Salzgrotte in ganz normaler Bekleidung betreten, setzen sich auf einen vorhandenen Liegestuhl und genießen die besondere Atmosphäre in einer 25-minütigen Entspannungssitzung. Eine Minisaline sorgt für die Sole-Vernebelung. Dadurch kann die Haut als größtes Atmungsorgan die im Salz enthaltenen Bestandteile wie Jod, Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, Eisen, Kupfer und Selen aufnehmen.

Positive Effekte hat der Aufenthalt in der Salzgrotte insbesondere bei:

- > Akne
- > Allergien
- > Atemwegserkrankungen
- > Chronischer Bronchitis
- > Erschöpfungszuständen
- > Hals- und Nebenhöhlenentzündungen
- > Hauterkrankungen
- > Herz- und Kreislauf-Erkrankungen
- > Kopfschmerzen
- > Migräne
- > Neurodermitis
- > Psychosomatischen Störungen
- > Rheumatischen Beschwerden
- > Schlafstörungen
- > Schuppenflechte
- > Stresszuständen



AUSREICHEND
Entspannung
MIT NACHHALTIGER
HEILWIRKUNG

Die Himalaya-Welt in der KURPARK-KLINIK bietet neben der einzigartigen Ganzkörper-Kältekammer bis minus 110 Grad Celsius, von denen es in Deutschland nur sehr wenige gibt, und einer natürlichen Salzgrotte mit einem besonders reinem Raumklima einen zusätzlichen Entspannungsbereich, der nach einer Therapie-maßnahme genutzt werden kann.

Für die Ganzkörper-Kältekammer gibt es spezielle Angebote, die auch von Selbstzahlern in Anspruch genommen werden können, die nicht in stationärer Behandlung sind.

KURPARK-KLINIK BAD NAUHEIM

Die KURPARK-KLINIK ist ein Zentrum für medizinische Rehabilitation mit den drei Fach- kliniken für Innere Medizin, Orthopädie und Urologie. Durch die enge Kooperation der einzelnen Fachkliniken und unserem fachklinikübergreifenden Konsiliardienst werden unsere Patienten medizinisch optimal behandelt. Dabei verfolgen wir ein Behandlungs- konzept, das der zunehmenden Komplexität von Krankheitsbildern mit Begleit- und Mehrfacherkrankungen gerecht wird. Wir führen Anschlussheilbehandlungen (AHB) direkt nach einem Krankenhausaufenthalt sowie stationäre und ambulante Heilbe- handlungen, wie z.B. Heilverfahren, durch.





KURPARK-KLINIK
Zentrum für medizinische Rehabilitation

KURPARK-KLINIK
Zentrum für medizinische Rehabilitation

Kurstraße 41 - 45
61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032-944-0
Fax: 06032-944-666
info@kurpark-klinik.com
www.kurpark-klinik.com

PATIENTENSERVICE & ANMELDUNG
Karl Wessel Verwaltungsgesellschaft mbH
Husemannstraße 71 | 45879 Gelsenkirchen



0800

1-KLINIK

1 5 5 4 6 4 5

(kostenfrei aus dem dt. Festnetz)